

Tarifinfo Forstwirtschaft

Landesforst Hessen



*Tarif- und Besoldungsrunde 2019
Land Hessen zum TV-H/TV-Forst Hessen*

Kein Angebot der Arbeitgeber! Positionen liegen auseinander!

Die Auftaktverhandlung zur Tarif- und Besoldungsrunde 2019 für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes in Hessen endete am 1. Februar 2019 in Wiesbaden ohne konkretes Ergebnis. Innenminister Peter Beuth wies die Forderungen der Gewerkschaften trotz sprudelnder Steuereinnahmen und einem Überschuss von einer Milliarde Euro zurück. Eine Entgelterhöhung im Volumen von 6 Prozent hält Beuth für nicht leistbar.

Wir sind es wert, mehr Geld muss her! Die Gewerkschaften fordern eine deutliche Entgelterhöhung von 6 Prozent. Die Tabellenentgelte sollen mindestens um 200 Euro erhöht werden. Die Ausbildungsentgelte sollen um monatlich 100 Euro steigen.

Die wirtschaftliche Entwicklung ist solide. Dazu trägt die Erhöhung der Entgelte entscheidend bei, weil sie die wirtschaftliche Entwicklung des Binnenmarkts weiter stabilisiert. Noch immer liegt Hessen ca. 4,5 Prozentpunkte hinter der durchschnittlichen Gesamttarifentwicklung und deutlich hinter den Entgelten des Bundes und der Kommunen. In der Zeit, wo Steuereinnahmen richtig sprudeln und das Land in 2018 einen Überschuss in Höhe von 989 Millionen Euro erzielte, dem Fachkräftemangel mit einem attraktiven öffentlichen Dienst begegnet werden muss, fehlt der Wille die Arbeits- und Entlohnungsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Der Innenminister wies unsere Forderungen als nicht finanzierbar zurück, da diese mit der Haushaltskonsolidierung und den notwendigen Investitionen nicht vereinbar sind. Stattdessen fordert das Land im Eingruppierungsrecht eine Klarstellung zum Arbeitsvorgang. Dies hätte in vielen Fällen direkte negative Auswirkungen, die es zu verhindern gilt.

Fachkräftemangel ernst nehmen!

„Wir brauchen einen attraktiven öffentlichen Dienst. Die Länder dürfen nicht länger die niedrigsten Entgelte zahlen. Wir müssen an den Einkommensentwicklungen des Bundes, der Kommunen und der Privatwirtschaft Anschluss halten, um wieder attraktiver zu werden. Nur so wird es gelingen, Fachkräfte zu binden und zu gewinnen“, so der Stellvertretende Bundesvorsitzende Harald Schaum der IG Bauen-Agrar-Umwelt. „Das gilt auch für den Landesbetrieb Hessen-Forst. In den nächsten Jahren verliert Hessen-Forst jährlich bis zu 60 Fachkräfte im forstlichen Außendienst, die ersetzt werden müssen. Im Wettkampf um Personal, ob Förster, Forstwirte und Forstwirtschaftsmeister, werden die die Nase vorne haben, die am attraktivsten sind.“



Bild: Alexander Paul Englert

Wir sind es wert! Anschluss halten! – Wenn nicht jetzt, wann dann?

Forderungen der IG Bauen-Agrar-Umwelt	Reaktion der Arbeitgeber
Die Tabellenentgelte sollen um 6,0 Prozent, mindestens aber um 200 Euro monatlich und die Ausbildungsentgelte um 100 Euro monatlich erhöht werden. Laufzeit 12 Monate. Zeit- und wirkungsgleiche Übertragung auf die Beamtinnen und Beamten.	Forderung zu hoch und nicht finanzierbar.
Übernahme der Auszubildenden nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung.	Verhandlungsbereitschaft signalisiert.
Erwartungen an die Arbeitgeber	Reaktion der Arbeitgeber
Verbesserung der Entgeltordnung (TV-H).	Verhandlungsbereitschaft signalisiert.
Entgeltgruppe 9 analog des TVöD in die EG 9a, 9b und 9c differenzieren.	Ablehnung
Gestellung der Motorsägen durch den Arbeitgeber. Dynamisierung der Forstzulage. 38 Euro/Monat für Fahrten auf Feld- und Waldwegen.	Kein Angebot.
30 Tage Urlaub für Auszubildende.	Keine Notwendigkeit zur Erhöhung.
Kinderzulage für Auszubildende.	Verhandlungsbereitschaft signalisiert.
Einen zusätzlichen freien Arbeitstag/Jahr für Gewerkschaftsmitglieder.	Verhandlungsbereitschaft signalisiert.

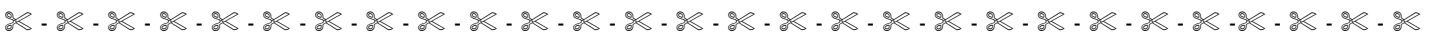


Bild: IG BAU

„In der Tarif- und Besoldungsrunde geht es nicht nur um eine lineare Erhöhung der Entgelte, sondern auch um strukturelle Verbesserungen. Dazu gehört unter anderem die Aufnahme der Entgeltgruppe 7 im TV-H, die Entzerrung der Entgeltgruppe 9 analog des TVöD, die Gestellung der Motorsägen, die Dynamisierung der Forstzulage sowie die Erhöhung der Entschädigung des Einsatzes des privaten PKWs auf Feld- und Waldwegen. Uns stehen schwierige und komplizierte Verhandlungen bevor, bei denen wir die Unterstützung unserer Mitglieder brauchen. Wir müssen den Arbeitgebern klarmachen, dass wir unsere berechtigten Forderungen auch durchsetzen wollen“, so der IG BAU Fachreferent für Forst Michael Schmitt.“ „Wir fordern alle auf, mit uns gemeinsam die Forderungen durchzusetzen! Uns wird nichts geschenkt, den Verhandlungserfolg müssen wir uns schon erkämpfen.“

Die Verhandlungen werden am 28./29. März 2019 in Dietzenbach fortgesetzt.

----- Herausgeber: IG Bauen-Agrar-Umwelt, Bundesvorstand VB III, Olof-Palme-Straße 19, 60439 Frankfurt am Main; Februar 2019 -----



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zur IG BAU

Angaben zur Person

Vorname, Name

Geburtsdatum

Strasse, Hausnummer

Postfach/Ort

Telefon (beruflich)

E-Mail

Überschrift von

Angaben zum Beschäftigungsverhältnis

Berufsweg (Strache) angestellt gewerblich besamt besamt in Ausbildung

Beruf

Ausbildung erdelt am:

Beruf (bitrig) seit

Eintrittsdatum

Betriebszugehörigkeit

Tätigkeit/Übernden Lohn

Wochenstunden

Monatsbeitrag

Vorname, Name Werber/in

Geburtsdatum

Mit meiner Unterschrift trete ich der IG BAU bei und erkläre ich die Satzung der IG BAU an.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich die Speicherung meiner Daten nach den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (<https://www.fhbw.de/interactio-iv-weiter.html>).

Sopa-Leistschriftmandat für wiederkehrende Zahlungen

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) die IG Bauen-Agrar-Umwelt, Zahlungen von meinen (unsere) Konto mittels Lastschrift einzuzahlen. Zugleich weise ich mein (unser) Kreditinstitut an, die von der IG BAU auf mein (unser) Konto gegebene Lastschrift ohne Einhalten.

Hinweise: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Dabei gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE12ZZ00000000000001

Mandatsreferenz: Mitgliedbeitrag nach § 8 der Satzung der IG BAU.

Mandatsreferenz (einfach im IG BAU Mitgliederbüro ausgefüllt).

Mitteilung: Den ersten Mitgliedsbeitrag gemäß § 8 der Satzung der IG BAU (1,15% des monatlichen Bruttoeinkommens) zahlen wir am 15. oder 30. des Monats nach Zugang der von dir (auch) unterschriebenen Beitragsrückmeldung von deinem (unserem) angegebenen Konto an.

Vorname und Name Kontoinhaber (falls Mitglied nicht Kontoinhaber)

Strasse, Nr. Kontoinhaber (falls Mitglied nicht Kontoinhaber)

PLZ, Ort Kontoinhaber (falls Mitglied nicht Kontoinhaber)

DE Prüfstelle Bankleitzahl

Kontonummer des Kontoinhabers

Betriebszugehörigkeit

Land

Ort

Fähigkeit

Überschrift abweichende Kontoinhaber

Ort

Datum

Unterschrift der/der/Gen. Entsendenden

IG BAU – wir sind eine starke Gemeinschaft!



Bild: Ralf Helwerth

Mitgliedschaft lohnt sich – Darum jetzt Mitglied werden!

<https://www.igbau.de/Page1150.html>